

Erstklässler heute... tja.

Beitrag von „Palim“ vom 7. Mai 2023 23:56

Bei uns sind die (einzigen) Untersuchungen durch Ärzt:innen und Assistent:innen des GA im Jahr vor der Einschulung, die letzten Schulen haben ihre Termine rund um Pfingsten, die Ferien können im Juni beginnen, da hat man nach der Untersuchung manchmal noch gerade 4 Wochen an den Schulen.

Der Zeitpunkt der Untersuchungen hat sich nicht verändert, der Ablauf auch nicht, die Einschätzung der Fähigkeiten wohl - heute werden Kinder seltener zurückgestellt. Die Zurückstellung selbst erfolgt durch die Schule, die medizinische Einschätzung durch die Ärztin, Schulen können eigene Testungen oder eine Art Probeunterricht durchführen, um sich ein Bild zu machen.

Wenn 4 Wochen vor den Sommerferien etwas auffällt, ist es zu spät,

man kann zu der Zeit auch kein Gutachten mehr anstreben, bekommt keinen Platz an einer bestimmten Förderschule mehr. Kinder, die zuvor nicht aufgefallen sind, weil sie vielleicht nicht oder nicht regelmäßig genug in einer Einrichtung waren, werden dann ggf. noch zurückgestellt, wenn eine Schulkindergarten-Klasse (für zurückgestellte, schulpflichtige Kinder) zustande gekommen ist. Aber auch die Schulen mit einer solchen Klasse müssen ihre Planung irgendwann abschließen.

Die Sprachüberprüfung war ein Screening mit vorgegebenem Material, keine ärztliche Untersuchung, die ja erst viel später erfolgte.

Es gab auch keine medizinische Diagnose, sondern eine Einschätzung des Sprachverständnisses, die zur Einteilung für den Förderunterricht führen konnte.